

## Großer Aktionstag für Kinder und Familien

### Angebote rund um Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“

Am Sonntag, 26. März, laden die Reiss-Engelhorn-Museen gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern zu einem großen Aktionstag ein. Passend zur aktuellen Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“ dürfen sich Kinder und Familien zwischen 11 und 17 Uhr im und vor dem Museum Weltkulturen D 5 auf spannende Entdeckungen freuen. Auf dem Programm stehen faszinierende Experimente, kreative Mitmach-Aktionen, interaktive Vorträge und eine besondere Buch-Präsentation. Alle Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung.

Das „Unsichtbar-Labor“ öffnet seine Tore und sorgt mit Experimenten rund um UV-Strahlung, Röntgen und Infrarot für Aha-Momente. Mithilfe der Chromatografie entstehen farbenfrohe Schmetterlinge und beim Mischen von Kräutersalz gehen kleine und große Gäste den verborgenen Kräften von wildwachsenden Kräutern aus dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald auf den Grund. Auffregend wird es um 11.30 und um 14 Uhr. Dann zeigt Kriminaloberkommissarin Annika Karim, wie die Polizei nach Einbrüchen Spuren sichert. Um 13.30 und um 15.30

Uhr präsentiert Martin Verg, ehemaliger Chefredakteur von GEOlino, sein neues Buch „Unsichtbares sichtbar machen“ und stellt gemeinsam mit dem Publikum spannende Versuche nach. Das Buch entstand anlässlich der Mitmach-Ausstellung und bietet zahlreiche Experimentier-Ideen. Auf diese Weise können Kinder die „Unsichtbaren Welten“ auch Zuhause weiter erforschen. Außerdem informiert das GeoMobil des Industrieverbands Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE) interaktiv über Erdgeschichte, Geologie und Artenvielfalt. Die Klimaschutzagentur Mannheim hat wichtige Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

In der Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“ gehen Kinder Phänomenen auf den Grund, die man mit bloßen Augen nicht sehen kann – in der Natur, in unserem eigenen Körper oder in den Weiten des Weltalls.

#### Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de).

## Der Frühling im Institut Français Mannheim Neue Kursperiode startet

Passend zum Frühlingsbeginn startet am Institut Français Mannheim (IF) die neue Kursperiode.

Für Erwachsene gehen die Gruppenkurse Ende April/Anfang Mai los. Die Kursvielfalt ist groß und reicht vom Konversations-, online-, Präsenz- bis zum Lehrbuch-Unterricht. Bis 6. April können Interessierte vom Frühbucherrabatt profitieren.

Im Kurs „Französisch zur Osterzeit“ können Kinder spielerisch beim Basteln erste Kontakte zur französischen Sprache knüpfen. Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung. Der Kurs findet am Freitag, 31. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr im IF in D 5 statt. Die wöchentlichen Kinderkurse beginnen Anfang Mai.

Schülerinnen und Schüler von der sechsten Klasse bis zur Abiturklasse haben die Möglichkeit, in den Osterferien, von Dienstag, 11. April, bis Freitag, 14. April, mithilfe eines Fitmachkurses den Schulstoff gezielt zu wiederholen und zu festigen.

#### Sprachzertifikat

Auch ein französisches Sprachzertifikat für Studium oder Beruf wird angeboten. Im IF

gibt es die Möglichkeit, Sprachkompetenzen durch die DELF/DALF-Prüfung zertifizieren zu lassen. Das Diplom ist weltweit anerkannt und gilt ein Leben lang.

Die nächste schriftliche Prüfung findet am Samstag, 13. Mai, für die Niveaus B 1, B 2 und C 1 statt. Die Termine der mündlichen Prüfung sind am Freitag, 12., und Samstag, 13. Mai. Anmeldeschluss ist am 1. Mai. Interessierte können sich auch im Rahmen eines Einzelcoachings auf die Prüfung vorbereiten und die vier Sprachkompetenzen mit einer erfahrenen Lehrkraft üben.

#### Weitere Informationen:

Für weitere Informationen ist die Sprachkursabteilung telefonisch unter 0621/2932-846 oder 0621/2932-139 (Montag bis Freitag, 14.30 bis 17.30 Uhr) erreichbar. Beratungen zum DELF/DALF-Zertifikat sind unter 0177/7649-563 möglich. Alternativ ist das IF auch per E-Mail an [sprachkurse@if-mannheim.eu](mailto:sprachkurse@if-mannheim.eu) erreichbar.

Weitere Informationen gibt es unter [www.if-mannheim.eu](http://www.if-mannheim.eu).

## Fahrlachtunnel: Zeitplan zur Öffnung

Der Fahrlachtunnel wird im Mai wieder für den Verkehr freigegeben. Voraussetzung für die Verkehrsfreigabe sind sogenannte Brandrauchversuche. Diese sind gemäß der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Tunnelanlagen vorgeschrieben und dienen dazu, die Gesamtfunktionalität der Tunneltechnik im Brandfall zu testen. Das Fluchtwegekonzept und die Fremd- und Selbstrettung werden im Rahmen einer Großübung der Feuerwehr geprüft. Die Tests finden am 21. und 22. April statt.

Ursprünglich war eine Öffnung zum Ende des ersten Quartals vorgesehen. Die Anpassung des Zeitplans ist aus verschiedenen Gründen notwendig geworden. So ist der gesamte Zeitplan durch die Lieferschwie-

rigkeiten und die schlechte Materialverfügbarkeit im vergangenen Jahr unter Druck geraten.

Zudem begleitet das Projekt auch die angespannte Situation im Bausektor, die zu einer schwierigen und langwierigen Suche nach Fachfirmen führt. Dies hatte regelmäßige Umplanungen zur Folge.

Trotz der schwierigen Umstände sind die Arbeiten an den Hauptgewerken weit vorangeschritten. Kleinere Arbeiten werden nach den Brandrauchversuchen bis Anfang Mai behoben. Der Tunnel wird, unter der Voraussetzung der erfolgreichen Durchführung der Brandrauchversuche, in der Kalenderwoche 19-20 mit beiden Fahrspuren pro Röhre für den Verkehr freigegeben.

## Feudenheimer Straße

### Junge Bäume abgestorben und neue gepflanzt

In der Feudenheimer Straße, zwischen Uniklinikum Mannheim und Dudenstraße, hat der Stadtraumservice Mannheim Anfang März insgesamt 29 abgestorbene Bäume durch neue Pflanzungen ersetzen lassen. Die Bäume waren vor einem Jahr gepflanzt worden und sind nicht gut angewachsen. 72 weitere Bäume, die zur gleichen Zeit entlang der Feudenheimer Straße gepflanzt worden waren, haben sich gut entwickelt.

Der Stadt Mannheim entstehen durch die Neupflanzung keine Kosten. Die Firma, welche die Bäume im Auftrag der Stadt Mannheim gepflanzt hat, übernimmt im Rahmen der sogenannten „Gewährleistung“ den kostenlosen Ersatz für Bäume, die in den ersten drei Jahren nach der Pflanzung nicht gut anwachsen. Der Stadtraumservice behält die neu gepflanzten Bäume im Blick, um sie bestmöglich zu unterstützen.

## Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

### Abschluss des zweiten Bauabschnitts

Die ersten beiden Bauabschnitte zur Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes vor dem Hauptbahnhof sowie der Ausbau der Bus- und Stadtbahnhaltestelle Mannheim Hauptbahnhof konnten in enger Abstimmung zwischen der Stadt Mannheim und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) rechtzeitig vor Beginn der Bundesgartenschau 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Arbeiten, die seit Frühjahr 2021 durchgeführt werden, umfassen neben der Neugestaltung des Platzes auch die Kapazitätserweiterung der Stadtbahnhaltestelle sowie den Einbau eines weiteren Straßenbahngleises.

Die Vorbereitungen für die Umgestaltung des Platzes starteten bereits im Herbst 2018. Im Jahr 2020 folgte der Grundsatzbeschluss und danach die Maßnahmengenehmigung für den gesamten Platz durch den Gemeinderat. Die Gesamtkosten der städtischen Umgestaltung des Platzes belaufen sich auf zirka 7,3 Millionen Euro.

Die rnv führte zeitgleich neben den städtischen Arbeiten eine Neuordnung und eine Kapazitätserweiterung der Stadtbahn- und Bushaltestelle durch, um in Zukunft Mehrleistungen an diesem ÖPNV-Knotenpunkt erbringen zu können. Auch wurden die Haltestellen auf bis zu 70 Meter Nutzlänge erweitert, um Kundenströme zu entzerren. Zudem wurden die Bahnsteige auf voller Länge für mobilitäts- und sinneseingeschränkte Menschen barrierefrei ausgebaut und ein durchgehendes Blindenleitsystem integriert. Die Kosten des Haltestellenausbaus belaufen sich auf zirka 23,7 Millionen Euro, bei einer Fördermenge von 15 Millionen Euro.

#### Die einzelnen Bauabschnitte in der Übersicht:

##### Bauabschnitt I

Auf der westlichen Platzseite entlang der L 15-Quadrate starteten die Arbeiten im Mai 2021. Neben der Neupflasterung des rund 2.700 Quadratmeter großen Bereiches wurde der Rückbau der Einbauten der ehemaligen Fußgängerunterführung, der sogenannten „Borelly-Grotte“, durchgeführt. Dies geschah, um die Stabilität für ein viertes Stadtbahn-gleis zu gewährleisten sowie zur Aufwertung des Platzes und um Platz für die Neupflanzung von drei Bäumen zu schaffen. Darüber hinaus wurde den Bestandsbau-

In seiner Sitzung am 14. März hat der Gemeinderat entschieden, dass die Bestellung von Horst Blaß, der aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksbeirat Wallstadt ausscheiden möchte, widerrufen wird. Als Nachfolgerin wird auf Vorschlag des FDP-Kreisverbands Mannheim Manuela Müller bestellt. Auch die Bestellung von Frank Winter, der aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksbeirat Käferal ausscheiden möchte, wird widerrufen. Als Nachfolger wird auf Vorschlag des AfD Kreisverbands Mannheim Marcus Schiffmacher bestellt.

Für den nach dem Ausscheiden von Bernd



FOTO: STADT MANNHEIM

men mithilfe von speziellen Wurzelbrückensystemen und dem Einbringen von neuem Baums substrat mehr Raum zum Entfalten des Wurzelwerks sowie neue Nahrung zugeführt.

##### Bauabschnitt II

Für den Ausbau der Haltestelle wurden zwei notwendige vorbereitende Maßnahmen durchgeführt: Die Verfüllung der „Borelly-Grotte“ sowie die Verlegung der Ausfahrt der Tiefgarage unter dem Bahnhofsvorplatz. Beide Maßnahmen wurden im zweiten Halbjahr 2021 umgesetzt. Ab März 2022 wurde die Platzmitte sowie der östliche Teil des Platzes durch die Stadt Mannheim umgestaltet. Hier war eine detaillierte Abstimmung der Stadt mit der rnv notwendig, da ab April 2022 parallel die Haltestellenerweiterung durchgeführt wurde.

Ab 11. Mai 2022 wurde unter Vollsperrung der Stadtbahn- und Bushaltestelle Mannheim Hauptbahnhof gearbeitet. Am 1. Oktober 2022 konnte planmäßig der Regelbetrieb

an der ausgebauten Stadtbahn- und Bushaltestelle Mannheim Hauptbahnhof wieder aufgenommen werden.

##### Bauabschnitt III

Der dritte und somit letzte Bauabschnitt des Willy-Brandt-Platzes, der die Bus- und Taxiwarteschleife auf der Ostseite beinhaltet, wird 2024 durchgeführt. Bereits jetzt sind die Lichtstelen in diesem Bereich demontiert und durch neue ersetzt. Außerdem wurden zwei neue überdachte Wartehallen installiert. Zukünftig sollen noch Grüninseln inklusive großzügigen Betoneinfassungen folgen, die zum Verweilen einladen werden.

Bislang sind zwei von drei Bauabschnitten des Bahnhofsvorplatzes abgeschlossen, somit sind zirka 9.000 Quadratmeter der insgesamt 12.500 Quadratmeter Platzfläche mit dem neuen hellen Pflaster vollständig hergestellt. Die Umsetzung der Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes liegt voll im Zeitplan. Die Maßnahme wird für die Dauer der Bundesgartenschau in eine Baupause gehen.

## Aus dem Gemeinderat

Konetschny freigewordenen Sitz wird auf Vorschlag des CDU-Kreisverbands Mannheim Jürgen Dörr in den Bezirksbeirat Wallstadt bestellt. Für den nach dem Ausscheiden von Simon Wolter freigewordenen Sitz wird auf Vorschlag des CDU-Kreisverbands Mannheim Dr. Friederike Freiburg in den Bezirksbeirat Wallstadt bestellt. Als Nachfolger von Carola Rihm wird auf Vorschlag des CDU-Kreisverbands Sebastian Blösz in den Bezirksbeirat Neustheim/Neuhermsheim bestellt. Die Bestellung von Patrick Hocke, der aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksbeirat Waldhof ausscheiden möchte,

wird widerrufen. Auch die Bestellung von Kerstin Pfeiffer, die aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksbeirat Vogelstang ausscheiden möchte, wird widerrufen. Nachfolgerin wird auf Vorschlag des CDU-Kreisverbands Mannheim Noah Castioni.

Des Weiteren hat der Gemeinderat entschieden, dass anlässlich der Veranstaltungen „Mannheim blüht auf!“ am 16. April, „In Mannheim spielt die Musik“ am 16. Juli sowie „Mannheim genießt“ innerhalb der „Marktmeile“ am 1. Oktober in der Innenstadt je ein verkaufsoffener Sonntag zugelassen wird.

## Verbund der beiden Universitätskliniken Mannheim und Heidelberg soll Wirklichkeit werden

### Land stellt die Weichen für konkrete Verhandlungen

Die Stadt Mannheim befindet sich seit dem Sommer des Jahres 2020 gemeinsam mit der Universität Heidelberg, dem Universitätsklinikum Heidelberg sowie der Universitätsmedizin Mannheim im stetigen Austausch mit der Landesregierung, der Landesverwaltung und der Landespolitik zur Thematik Klinikverbund Heidelberg/Mannheim. Nach eingehender Prüfung haben renommierte Beratungsunternehmen die Wirtschaftlichkeit und medizin-strategische Sinnhaftigkeit eines solchen Verbunds nachdrücklich empfohlen. Mit der Schaffung eines engen unternehmensgleichen Verbunds durch eine gesellschaftsrechtliche Verschränkung beider Universitätskliniken, sehen die Prüfer eine historische Chance um eine herausragende Region der universitären Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsforschung für Ba-

den-Württemberg sowie international auszubauen.

Die Landesregierung hat nun nach intensiven Beratungen am 21. März den Weg freige-macht für die Bildung eines engen, gesellschaftsrechtlich ausgestalteten Verbunds der beiden Universitätskliniken in Heidelberg und Mannheim.

„Wir freuen uns sehr, dass das Land sich erneut klar zum Klinikstandort Mannheim und den spezifischen Herausforderungen einer Universitätsmedizin bekannt hat. Der intensive und lang andauernde Prozess hat nun zu einem wichtigen Meilenstein geführt. Nun kommt es darauf an, konkrete Verhandlungen zur Umsetzung möglichst rasch aufzunehmen und abzuschließen“, teilt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz als Reaktion zur Entscheidung mit. „Mit dem vorgeschla-

genen Verbund können wir die Voraussetzungen schaffen, gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Heidelberg ein europäisches Leuchtturmprojekt der Medizin zu schaffen.“

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bedankt sich für die breite Unterstützung für das zukunftsweisende Verbund-Projekt, insbesondere beim Gemeinderat der Stadt Mannheim, den Universitätskliniken Heidelberg und Mannheim, der Universität Heidelberg sowie den beteiligten Landesministerien: „So ein Mammutprojekt ist nur mit Unterstützung auf verschiedenen Ebenen möglich. Ich bin froh, dass wir hier alle an einem Strang ziehen und eine wegweisende Perspektive für die Universitätsmedizin in der Region Heidelberg-Mannheim entwickeln konnten.“



